



Freiwillige Feuerwehr
Dürnstein

Informationen und Wissenswertes der Feuerwehr Dürnstein

20. Ausgabe 1/2020



**Ein gutes
Neues Jahr 2020
wünscht die
Feuerwehr
DÜRNSTEIN**



VORWORT

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte diese Aussendung nützen, um mich bei Ihnen allen zu bedanken. Verwenden der Freizeit für andere, auch vorbereitend im „Friedensfall“, ist keine Selbstverständlichkeit. Aber auch Sach- und Geldspenden unterstützen letztendlich die Verbesserung Ihrer Sicherheit!



Die Freiwillige Feuerwehr Dürnstein hat wieder ein ereignisreiches Jahr begangen. Das in Ausbildungen und Übungen gefestigte Wissen, musste bei verschiedensten Einsatzarten angewendet werden.

Mit den erzielten Gewinnen aus den abgehaltenen Veranstaltungen konnten wir Wartungen, Reparaturen und Neuanschaffungen durchführen. Damit unterstützen Sie uns bei der Optimierung unserer Einsatzbereitschaft.

Die wichtigste Säule der Feuerwehr war, ist und bleibt die Mannschaft! Anzahl und Ausbildungsstand der Mitglieder sind die Grundlage einer unfallfreien und zielorientierten Einsatzabwicklung. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, ersuchen wir Sie, ob Jugendlicher oder Erwachsener, sich eine Feuerwehrmitgliedschaft zu überlegen. Für persönliche Gespräche stehe ich als Feuerwehrkommandant gerne zur Verfügung.

Ein Prosit 2020!

Ihr Feuerwehrkommandant!

Markus Bauer

Seit 1980 selbst aktives Feuerwehrmitglied habe ich mir in verschiedenen Kursen technisches Wissen angeeignet und auch die Aufgaben eines Einsatzleiters und Feuerwehrkommandanten erlernt.

Bei den großen Hochwassereinsätzen in den Jahren 1990, 2002 und 2013 hatte ich verschiedene Aufgaben in der jeweiligen Einsatzleitung und konnte die rasante Entwicklung in der Feuerwehr punkto Ausrüstung und Wissen um die Gefahren miterleben. Durch den Hochwasserschutz, welcher momentan Ober- und Unterloiben absichert, haben sich die Aufgaben der Feuerwehr geändert, sind aber sicher nicht weniger geworden. Die Stadtgemeinde Dürnstein, als Betreiber der Schutzanlage, braucht das Wissen und die Ausrüstung, braucht die Struktur und die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr um ihre Aufgabe erfüllen zu können. Wie vielfältig die Aufgaben sein können und wie unverhofft die Feuerwehr vor große Herausforderungen gestellt wird, zeigte sich vor wenigen Wochen bei einem Brand in Hallstatt. Die Enge der Altstadtbereiche und die daraus resultierende Gefahr sind vergleichbar mit Dürnstein und ein Einsatz zur Haupttouristenzeit kann zur Katastrophe führen.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde bin ich stolz, Mitglied dieser Feuerwehr zu sein, danke den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihr, dass sie immer die nötige Mannschaft und Ausrüstung, sowie das nötige Fachwissen hat, um die gestellten Aufgaben auch zu bewältigen.

Johann Riesenhuber

BGM Stadtgemeinde Dürnstein





EINSÄTZE

Das heurige Jahr war von rund 40 Einsätzen geprägt, davon waren 5 Brandeinsätze, 24 technische Einsätze, einige Brandsicherheitswachen und rund 5 Fehllalarme. Insgesamt leisteten die Mitglieder bei diesen Einsätzen 350 Stunden.



Begonnen hat das Jahr mit einigen Bränden: Flurbrand am Loibenberg im März und einige Tage darauf ein Brand eines Holzstoß in Oberloiben.



Der März war ein einsatzreicher Monat, da es im Laufe der weiteren Tage zu einigen technischen Einsätzen kam. Fahrzeugbergung am Kellerberg gefolgt von einem Unfall auf der B3 und unvorsichtigen Gästen, die einen Begrenzungsstein übersehen hatten.





Ein durchaus nicht alltäglicher Einsatz war der Gasaustritt im Stift Dürnstein im Juli. Bei Bauarbeiten wurde ein Leck in die Gasleitung geschlagen. Das Gebiet musste weiträumig gesperrt werden.



Dieser Einsatz zeigte deutlich die Problematik des Befahrens der touristenüberfüllten Innenstadt von Dürnstein mit Einsatzfahrzeugen auf!

Der umfangreichste Brand war der Fahrzeugbrand in Rothenhof. Ein Oldtimer, der den schönen Augusttag ausnutzen wollte, begann aus unbekannter Ursache zu brennen. Personen kamen dabei nicht zu Schaden.



Neben einigen weiteren technischen Einsätzen, siehe dazu auch die Berichte auf unserer Homepage unter feuerwehr.duernstein.at, ging ein Kleinbrand in einer Wohnhausanlage in Dürnstein glücklicherweise glimpflich aus. Ein Brand auf den wir auf der nächsten Seite genauer eingehen wollen, da wir überzeugt sind, dass es für Sie als Bürger sehr wichtig ist, über die richtige Anwendung von Akkus und deren Ladegeräte Bescheid zu wissen.



AKKUBRAND

Tesla brennt – e-bike geht in Flammen auf – Handy steckt Wohnung in Brand



Diese Überschriften begleiten uns wöchentlich in den Medien. Aber weit von uns entfernt? Leider nicht. Heuer am 5. November wurde unsere Feuerwehr zu einem Brandverdacht in ein Kellergeschoss einer Wohnhausanlage alarmiert. Der Brand eines sich in Ladung befindlichen Akkus konnte von einem Ersthelfer vor Eintreffen der Feuerwehrkräfte gelöscht werden. Das Schadensausmaß blieb daher gering.

Die immer leistungsfähigeren Akkus, unserer im Alltag verwendeten Geräte, bergen Brandgefahren in sich. Mechanische Beschädigungen (Gerät mit Akku oder der entnommene Akku alleine fällt zu Boden) oder hohe Temperaturen (Sonnenbestrahlung, Abdecken des Gerätes) vor allem während des Ladevorgangs können eine Überhitzung mit Brandfolgen begünstigen.

Folgendes Verhalten verringert die Brandgefahr:

1. Immer das Original-Ladegerät verwenden. Bei billigeren Geräten ist oft die Isolierung nicht ausreichend. Das Ladegerät kann durchschmoren und zu brennen beginnen.
2. Im Idealfall das Gerät / den Akku beim Aufladen auf eine nicht brennbare Oberfläche (Blechplatte, Fliesen oder Porzellan-Teller) stellen.
3. Den Akku stets im Auge behalten und genau begutachten. Sollte sich bereits eine Wölbung gebildet haben, ist der Akku unbedingt zu entsorgen.

In der Regel entsteht der Akku-Brand langsam. Allerdings kommt es auf die Umgebung an. Es ist natürlich ein Unterschied wenn Stoffe z.B. Vorhänge in der Nähe sind, da kann ganz schnell ein Großbrand entstehen. Auch setzen diese Brände hochgiftige Gase frei.

Wir möchten an dieser Stelle an das richtige Verhalten im Brandfall (auch Verdachtsfall) erinnern:

1. Alarmieren – Sofort über den Notruf 122, gleichzeitig Tür zum Brandraum schließen!
2. Retten – Personen und sich selbst aus dem Gefahrenbereich bringen!
3. Löschversuch – Nur, wenn dieser ohne Eigengefährdung (Brandgase) möglich ist!
4. Feuerwehrkräfte einweisen!



BEWERBE

Im heurigen Jahr standen die Bewerbe am Wasser und die Ausbildungsprüfungen Technischer Einsatz und Feuerwehrrettungsboot am Programm.

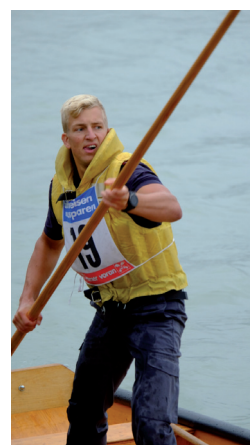


Unsere Spitzenzillenfahrer, Matthias Fügerl und Markus Mayer erreichten Anfang August den zweiten Platz beim Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Spitz im Zillenzweier und Markus Mayer erlangte im Zilleneiner den 7. Platz.

Beim Landesbewerb in Ottenschlag Ende August war die FF Dürnstein mit 7 Mitgliedern vertreten. Dabei konnte Sandra Zouhar mit dem 2. Platz im Zilleneiner/Frauen überzeugen. Matthias Fügerl und Markus Mayer erreichten in der Meisterklasse den 5. Platz und die Mannschaftswertung wurde mit dem 12. Platz belohnt.



Den Abschluss der Zillensaison bildet wie jedes Jahr der Hojer & Harrer Wanderpokal in Krems. Bei dem heuer nicht nur unsere Stammfahrer teilnahmen, sondern auch eine Abordnung der Feuerwehrjugend. Den 2. Platz im Zillenzweier erkämpften sich Matthias Fügerl und Markus Mayer. Bei der Feuerwehrjugend errangten Sebastian Seitner und Gregor Latzer den 14. Platz. Beide standen heuer zum ersten Mal bei einem Bewerb in der Zille.



Mit dem Feuerwehrrettungsboot konnten heuer 6 Mitglieder der Feuerwehr Dürnstein ihr Wissen in Bronze und Gold beweisen. Diese Ausbildungsprüfung dient dazu, dass die Schiffsführer und Bootsmänner ihre Fertigkeiten festigen und perfektionieren. Im Vordergrund steht nicht die Zeit (kein Wettbewerb) sondern der richtige „Einsatzserfolg“ mit korrektem und sicherheitsbetontem Arbeiten.



Bronze:
SB Matthias
Fügerl,
OFM Philipp
Fügerl,
LM Markus Mayer,
FM Sandra Zouhar

Gold:
HBI Markus Bauer,
SB Thomas Latzer

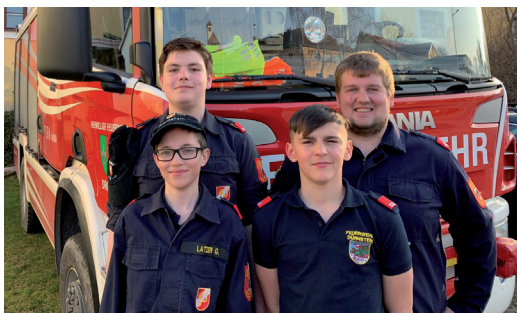
Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz ist eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf. Dabei wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenen Fahrzeug und Gerät erbringen, um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können.



FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr. Auf spielerische Weise werden die Kinder und Jugendlichen auf den Aktivstand vorbereitet.

Bei Wissenstests und Jugendbewerben kann die Feuerwehrjugend ihr Können unter Beweis stellen. Die Feuerwehrjugend nahm heuer im März beim Wissenstest in Dross teil, bei dem unter der Leitung von OLM Manuel Mayer und durch großartige Unterstützung von SB Elisabeth Klein, folgende Leistungen erbracht werden konnten:



Wissenstest in Silber: JFM Hannes Konrad und JFM Gregor Latzer

Wissenstest in Gold: JFM Sebastian Seitner

Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr war die Gestaltung und Durchführung eines Jugendtages. Der von der Jugendfeuerwehr und seinen Jugendbetreuern gestaltete Infotag hatte ein Ziel: Das interessante und aufregende Leben der Feuerwehrjugend vorzustellen und damit neue Mitglieder für die Feuerwehrjugend zu gewinnen.



In einem Stationsbetrieb konnten die Kinder und Jugendlichen einige Aufgaben spielerisch erledigen. Neben Feuerwehrkleidung probieren, Geräte kuppeln, und vieles mehr war der Höhepunkt das Kistenstapeln und die Drehleiter. Mit deren Hilfe konnte man sich einen wunderbaren Überblick über Loiben und Dürnstein verschaffen.



FEUERWEHRJUGEND - Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 2004 wurde die Feuerwehrjugendgruppe Dürnstein unter dem Kommandant Michael Schweighofer und Kommandant Stellvertreter Ernst Riesenhuber gegründet. Florian Pfaffinger und Reinhard Fink, die ersten Jugendbetreuer der Feuerwehr Dürnstein, bauten eine aktive und gut geschulte Gruppe auf. Stefan Bauer, Mathias Dormayer, Matthias und Philipp Füglerl, Christoph Gättinger, Alexander Klein, Markus Mayer, Reinhold Riedel, Benjamin Schwarz und Michael Seif waren die ersten Jugendlichen.





2005 nahm die damalige Jugendgruppe am 33. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugendleistungs-
leistungsbewerbe in Unter-Oberndorf teil. Seit diesem Jahr nimmt die Feuerwehrjugend Dürnstein
jährlich an den Landeslagern teil. Im Jahr 2011 fuhren die Jugendgruppen Dürnstein, Krems und
Egelsee das erste Mal gemeinsam auf ein Landeslager und bestritten die Feuerwehrjugendleis-
tungsbewerbe gemeinsam. Diese Kooperation wird weiterhin aufrechterhalten.



Neben den Landeslagern wurde an den Landesskibewerben teilgenommen. Im Jahr 2011 erreichte
Simon Gattinger den 3. Platz in unserer Bezirkswertung. 2013 wurde diese durch Lukas Mörtin-
ger gewonnen.



Auch das Zillenfahren hat unsere Feuerwehrjugendgruppe von Anfang an geprägt und somit
stehen am Hojer/ Harrer Bewerb der Feuerwehr Krems unsere Jugendmitglieder meist am Start.
2019 konnten Sebastian Seitner und Gregor Latzer das Fertigungsabzeichen Wasserdienst
erreichen.





Seit 2007 hilft Manuel Mayer in der Jugendgruppe mit und im Jahr 2011 übernahm er die Funktion des Jugendbetreuers. In 12 Jahren Feuerwehrjugend konnte sich Manuel schon viel Wissen und Kenntnisse für die Feuerwehrjugend aneignen. In dieser Zeit haben ihn viele verschiedene Mitglieder unterstützt.



Wir sind sehr stolz ein so aktives Mitglied, welches sich für unsere Jugend einsetzt, in unserer Feuerwehr zu haben. Danke Manuel, dass du diese Aufgabe schon so lange wahrnimmst. Im Jahr 2017 begann Elisabeth Klein bei der Feuerwehrjugend mitzuarbeiten und unterstützt Manuel Mayer.



ar-

Die erfolgreiche Jugendarbeit spiegelt sich in insgesamt 17 aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Dürnstein wieder: Clara Bauer (überstellt zur Feuerwehr Krems), Klaus Böhmer, Leopold Böhmer, Mathias Dormayer, Matthias Fögerl, Philipp Fögerl, Christoph Gattinger, Simon Gattinger, Alexander Klein, Elisabeth Klein, Markus Mayer, Christoph Mörtinger, Lukas Mörtinger, Reinhold Riedel, Niklas Schmelz, Michael Seif und Florian Steiner. Viele dieser Personen übernehmen heute wichtige Funktionen im Chargenbereich.

FEUERWEHRJUGEND - Wie kann ich mein Kind dazu anmelden?

Bei der Feuerwehrjugend Dürnstein bereiten sich derzeit 3 Jugendliche auf den aktiven Dienst vor. Wenn du in deiner Freizeit etwas Sinnvolles tun möchtest, das gleichzeitig viel Spaß macht, du Freundschaft und Teamgeist erleben möchtest, bist du bei uns herzlich willkommen. Hier in der Feuerwehrjugend wird immer etwas geboten, damit dir deine Freizeit bei uns Spaß macht und du dich weiterentwickeln kannst.

Mit der Vollendung des 10. Lebensjahres darfst du der Feuerwehrjugend beitreten, wo du derzeit von Manuel Mayer und Lisi Klein (Bauer) jeden Donnerstag von 18:00 -19:00 Uhr betreut wirst. Mit 15 Jahren wirst du in den Aktivstand überstellt und ab diesem Zeitpunkt wirst du an Einsätzen teilnehmen. In unserer Feuerwehrjugend wirst du spielerisch mit den Aufgaben der Feuerwehr vertraut gemacht.



Da wir derzeit eine sehr kleine Jugendgruppe sind, gestalten wir die Jugendstunden im Sommer mit der Feuerwehr Krems und Feuerwache Egelsee. Hierbei bereiten wir uns auf die Landesfeuerwehrjugendbewerbe vor. Anfang Juli fahren wir gemeinsam auf das Landesfeuerwehrjugendlager, welches mit ca. 4500 Teilnehmer das größte Zeltlager Niederösterreichs ist. Dieses besteht aus einem großartigem Lagerleben, wo viele Freizeitaktivitäten geboten werden. Diese Lager sind geprägt vom Kennenlernen verschiedener Feuerwehrgruppen aus ganz Niederösterreich. Bei allem, was gemeinsam unternommen wird, stehen Teamgeist und das Miteinander im Vordergrund.



Wir würden uns sehr freuen, wenn du uns in einer Jugendstunde besuchen kommst. Für weitere Informationen kannst du dich gerne bei Jugendbetreuer Manuel Mayer (0664-4584442) oder Lisi Klein (0676-86169506) melden.

„Ich bin froh mit der Feuerwehrjugend arbeiten zu dürfen. Die Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit Mani ist jedes Mal ein großes Vergnügen. Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr das Landeslager der Feuerwehrjugend. Man lernt die eigenen Jugendlichen besser kennen und kann sich mit verschiedenen Betreuern über die Arbeit bei der Feuerwehrjugend austauschen. Ich hoffe, es finden noch viele Kinder den Weg zur Feuerwehrjugend. Ich verspreche euch, ihr werdet viel Erleben und nichts bereuen.“ – Lisi Klein

„Es ist für mich eine Ehre und Freude, die Feuerwehrjugend seit 12 Jahren begleiten zu dürfen. Ich freue mich über jede und jeden Jugendlichen, der den Weg zu uns findet und anschließend in den Aktivstand überstellt wird. Die Aktivität bei der Feuerwehrjugend ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und stärkt den Gemeinschaftssinn, ganz nach dem Feuerwehrjugendspruch: Einer für alle – alle für einen.“ – Manuel Mayer

Wir freuen uns auf euch!

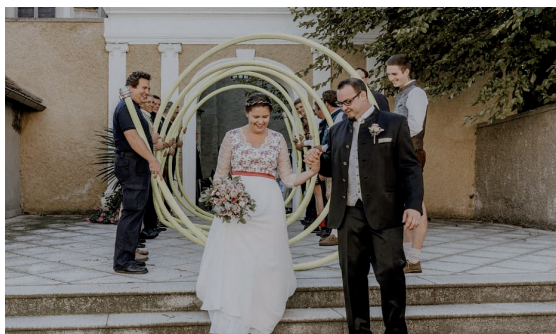
RAUCHMELDER können Leben retten

Jedes Jahr sterben Menschen infolge von Bränden in privaten Haushalten. In den wenigsten Fällen sind Verbrennungen die Ursache. Die meisten Menschen erleiden, bevor die Flammen sich ausbreiten, eine Rauchgasvergiftung. Bereits wenige Atemzüge genügen für eine tödliche Dosis Rauchgas und so kommt es immer wieder vor, dass Menschen der Tod im Schlaf ereilt. Brandschutzexperten plädieren daher für die Montage von Rauchmeldern in allen Haushalten. Diese erkennen Rauchkonzentrationen frühzeitig und warnen durch einen pulsierenden Ton die Bewohner zu einem Zeitpunkt, zu dem die Flucht aus dem Gefahrenbereich noch möglich ist.





GEBURTEN und HOCHZEITEN in der Feuerwehr Dürnstein



Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Dürnstein gratulieren Elisabeth Bauer und Alexander Klein herzlich zur Vermählung am 14. September 2019 und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Weiters gratulieren wir den Feuerwehrältern zum Nachwuchs:
Martina und Wolfgang Bäuerl zu ihrem Leonhard
Silvia Lechner und Christian Mayer zu ihrer Hannah
Elke und Michael Schweighofer zu ihrer Theresa

TERMINVORSCHAU

28. März 2020	Feuerlöscherüberprüfung und Einweisung
2. Mai 2020 18:00 Uhr	Florianifeier mit Feldmesse und Dämmerchoppen
31. Juli - 2. August 2020	Feuerwehrfest bei der Donaulände in Oberloiben
18. Dezember 2020	Blutspenden im Feuerwehrhaus

Wir durften Ihnen hiermit wieder einen Überblick über alle Einsätze, Tätigkeiten und Erfolge der Feuerwehr Dürnstein in den letzten Monaten geben.
Alle Details zu den Inhalten und Beiträgen finden Sie, wie immer, auf unserer Homepage unter feuerwehr.duernstein.at und im Facebook unter www.facebook.com/feuerwehr.duernstein.

Ihnen allen wollen wir danken, dass Sie uns, die Feuerwehr Dürnstein, regelmäßig unterstützen und wünschen Ihnen alles Gute im Neuen Jahr!

*Impressum: Feuerwehr Dürnstein, Oberloiben 58/1, 3601 Dürnstein
Öffentlichkeitsarbeit SB Thomas Latzer (thomas.latzer@feuerwehr.gv.at)
feuerwehr.duernstein.at / Facebook: www.facebook.com/feuerwehr.duernstein
feuerwehr@duernstein.at oder duernstein@feuerwehr.gv.at
Copyright der Bilder, wenn nicht anders angegeben, FF Dürnstein*